Digitized by Google

Bav. 2200
I 16 dyh

Jahresbericht

über die

Königlich Bayerische lateinische Schule

und den damit verbundenen

REAL-KURSUS

zu Bergzabern in der Pfalz.

Für das Studienjahr 1850/51.

Bekannt gemacht bei der

öffentlichen Preisevertheilung

am 21. August 1851.

Buchdruckerei von F. A. Blanck in Bergzabern.

Digitized by Google

Digitized by Google

A. Lehrer.

I. Klassenlehrer.

Joseph Krieger, königl. Subrektor und Lehrer der III. und IV. Klasse.
Wilhelm Boltz, Lehrer der I. und II. Klasse.

II. Fachlehrer.

Peter Rohrbacher, Stadtpfarrer, katholischer Religionslehrer.
Wilhelm Boltz, protestantischer Religionslehrer.
Heinrich Hammelt, Zeichnungslehrer.
Lorenz Keßler, Gesang- und Schreiblehrer.

B. Lehrgegenstände.

1. Religion.

a) Für die katholischen Schüler.

Im Wintersemester wurden die Hauptmomente des Diözesankatechismus in Verbindung mit der biblischen Geschichte des alten und neuen Bundes wiederholt, im Sommersemester aber besonders vorgetragen: der göttliche Welterlöser Jesus Christus und seine Heilanstalten auf Erden. — Wöchentlich 2 Stunden.

b) Für die protestantischen Schüler, in zwei Abtheilungen.

1) Untere Abtheilung: Praktische Erklärung der Evangelien Lucä und Johannis; biblische Geschichte des A. T. und theilweise des N. T. mit Erklärung und praktischer Anwendung. Erläuterung mehrerer von den Schülern auswendig gelernter Kirchenlieder, als Nro. 13, 137, 147, 160, 238, 240. Im Katechismus die Abschnitte über Sünde und Erlösung. Wöchentlich 2 Stunden.
2) Obere Abtheilung: Dieselben Evangelien wie in der untern Abtheilung, mit Rücksicht auf die größere Reife dieser Schüler; biblische Geschichte des A. T., mit Hinweisung auf dessen Zusammenhang mit dem N. T.; Kirchenlieder und Katechismus wie in der andern Abtheilung. Wöchentlich 2 Stunden.

2. Lateinische Sprache.

I. Klasse. Die Formlehre nach Hefner, Schulz und Zumpt bis zum regelmäßigen Verbum inclusive; dazu die in den 4 Grundzeiten abweichenden Verba. In Hefners Elementarbuch wurden übersetzt: 1) alle Beispiele, welche sich auf die Deklination, die Geschlechtsregeln, die Adjektiva, deren Comparation, die Adverbia, die Pronomina und Zahlwörter beziehen;

Digitized by Google

2) alle gemischten Uebungsaufgaben über die Conjugationen. Aus Jakobs Elementarbuch: 1) die Vorübungen von §. 1—12; 2) die 30 ersten Fabeln. — Hausaufgaben. — Aufgaben pro loco. — Wöchentlich 8 Stunden. Lehrer: Boltz.

II. Klasse. Repetition der Formlehre; die unregelmäßigen Verba; conjugatio periphrastica; die Casuslehre nach Hofners I. Cursus; die Lehre von daß (Accus. cum infinitivo, quod, ut, ne, quo, quin, quominus). Aus Jakobs wurde übersetzt: 1) die römische Geschichte; 2) Länder- und Völkerkunde der alten Welt von cap. 1—53 inclusive. Wöchentlich 8 Stunden. Lehrer: Boltz.

III. Klasse. a) Grammatik nach Hofners Elementarbuch II. Cursus: 1) Syntaxis convenientiæ; 2) Rektionslehre von den Orts- und Zeitbestimmungen, über die casus recti et obliqui, und von der Uebersetzung der Conjunktion daß. b) Uebersetzt wurden ins Latein mündlich und schriftlich alle auf obige grammatikalische Regeln bezüglichen Uebungen aus Hofners Elementarbuche Cursus II. von pag. 1—204 dann pag. 230—266. c) Aus dem Lateinischen ins Teutsche wurden übertragen, grammatisch erklärt und theilweise memerirt: aus Cornelius Nepos die Lebensbeschreibungen des Miltiades, Aristides, Pausanias, Dion, Cimon, Lysander, Chabrias und Epaminondas. d) Exercitia pro loco. — Wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: Krieger.

IV. Klasse. 1) Grammatik nach Zumpt und Hofner: Von den Fragen, von dem Jussiv und Imperativ, dem Infinitivo, den Gerundien und dem Gerundivum, den Supinis; ferner die Lehre von dem Gebrauche und von der Folge der Zeiten, vom Indicativ und Conjunctiv, von der oratio obliqua und dem römischen Kalender. 2) Einübung dieser Regeln durch schriftliche und mündliche Uebersetzung des größten Theiles der hierauf sich beziehenden Uebungsaufgaben aus Hofners Elementarbuch II. Cursus und sämmtlicher gemischten Uebungsbeispiele aus Hofners III. Cursus. Ferner wurden die XXVII. Nummern „Denksprüche, merkwürdige Reden und Erzählungen, sowie von der römischen Geschichte die erste Periode, von pag. 37—78 aus eben diesem Elementarbuche Cursus III., schriftlich und mündlich in's Latein übertragen. 3) In's Teutsche wurden aus dem Latein übersetzt, erklärt und stellenweise memerirt: a) aus Caj. Jul. Cæsarii commentariis de bello gallico das ganze I. und II. Buch; b) aus P. Ovidii Nasonis metamorphoseon libr. I. von vers. 5—415; aus libr. VIII. von vers 267—430 der Calydonische Eber, und aus libr. IX. vers. 103—272 Tod des Herkules. 4) Nach Friedemanns praktischer Anleitung zur Kenntniß und Verfertigung lateinischer Verse, I. Abtheilung, wurden die Hauptregeln über die Quantität der Sylben und die lateinische Verskunst erlernt und ein großer Theil der Uebungen durchgegangen. 5) Exercitia pro loco. — Wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: Krieger.

3. Griechische Sprache.

III. Klasse. a) Grammatik nach Buttmann: Aus der Formlehre: Von den Accenten, von der Veränderung der Buchstaben, Declination des Nomens, Adjectivums, von den Vergleichungsgraden, den Zahl- und Fürwörtern; b) mündliche und schriftliche Uebersetzung des größten Theiles der hierauf bezüglichen Beispiele aus Halm's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Teutschen in das Griechische I. Cursus, von pag. 1—70, sowie aus desselben Verfassers griechischem Lesebuche I. Cursus, von pag. 1—28; c) Schriftliche Uebungen pro loco. — Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: Krieger.

IV. Klasse. a) Grammatik nach Buttmann: Das regelmäßige Verbum, die Verba auf mi und die am gewöhnlichsten vorkommenden unregelmäßigen Verba; b) mündliche und schriftliche Uebersetzung aus dem Teutschen ins Griechische aus Halm's Elementarbuch von pag. 75—162, und aus dessen griechischem Lesebuche die vermischten Beispiele über das regelmäßige Verbum von pag. 52—69; ferner von pag. 122—142 die Erzählungen und Charakterzüge aus dem Leben Alexanders des Großen von Plutarch; c) Exercitia pro loco. — Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: Krieger.

4. Teutsche Sprache.

I. u. II. Klasse. Orthographische Uebungen. Wortbildung, Interpunktion. Auswendiglernen von Gedichten. Lese- und Deklamirübungen. Kleine Aufsätze. — Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer Boltz.

III. u. IV. Klasse. Satz- und Periodenlehre: Anleitung und Uebung im selbstthätigen Auffinden der Gedanken und in logischer Darstellung des Gedachten; Verabfassung aller Arten schriftlicher Aufsätze, die im alltäglichen und im Geschäfts-Leben am üblichsten und gebräuchlichsten sind; Ausarbeitung größerer Aufsätze, als Lehrbeschreibungen, Schilderungen, Erzählungen und

Digitized by Google

Abhandlungen über gegebene Themata. Erklärung und Vortrag auserlesener, teutschen Klassikern entnommener Musterstücke. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Krieger.

5. Französische Sprache.

I. Klasse. Aus Bettingers Grammatik: Leseübungen. Die Formenlehre bis zum regelmäßigen Zeitwort nebst fast allen in dieser Grammatik gegebenen Beispielen. Aus dem Französischen wurden aus „Premières lectures françaises par Willm die 13 ersten Stücke übersetzt. Aus Manuel de la conversation française von pag. 1—30. Wöchentlich 5 Stunden. Lehrer: Boltz.

II. Klasse. Repetition des Frühern; dann die verbes neutres, pronominaux und unipersonnels. Die meisten verbes irréguliers. Aus Willm 35 Stücke anecdotes, contes et traits d'histoire. Aus Manuel von Seite 21—63. Wöchentlich 5 Stunden. Lehrer: Boltz.

III. Klasse. 1) Grammatik nach Bettinger. Nach Repetition des regelmäßigen Zeitwortes die verbes neutres, pronominaux, unipersonnels und sämmtliche verbes irréguliers et defectifs; ferner Eigenthümlichkeiten einiger Zeitwörter, von dem Régime der Zeitwörter und den Participien. 2) Einübung dieser Regeln durch schriftliche und mündliche Uebersetzung sämmtlicher teutscher Beispiele ins Französische von pag. 272—307, dann von pag. 398—411. 3) Aus dem Französischen wurden ins Teutsche übertragen aus „Secondes lectures françaises par J. Willm, inspecteur de l'académie de Strasbourg: I. Morceaux d'histoire, und zwar a) Léonidas aux Thermopyles. — Barthélémy. — b) Epaminondas. — Le même. — c) Les Romains et étendue de leur empire. — Bossuet. — d) Fabricius.— DeSégur. — e) Siége et prise de Jérusalem par les Romains. — Le même. — II. Descriptions géographiques et tableaux de la nature: a) Les Boschimans du Cap. — Macarthy. — b) Les Cafres. — Le même. — c) Les Chinois. — Encyclopédie moderne. — d) Retour du printemps. — Abbé de Reyrac. — e) Le lever du soleil. — J. J. Rousseau. — 4) Aus dem „Manuel de la conversation française par F. G. Diehl, directeur des écoles de Mulhouse" wurden die Exercices von pag. 1—74 memorirt. — Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: Krieger.

IV. Klasse. 1) Grammatik nach Bettinger, und zwar aus dem III. Theile: Von dem Gebrauche der Zeiten im Indikativ und Conjunktiv, von der Folge der Zeiten, von dem Gebrauche des Conjunktiv mit ne, von dem Infinitiv, von der Wortfolge und von den nothwendigen Wiederholungen. 2) Mündliche und schriftliche Uebersetzung sämmtlicher zur Einübung dieser Regeln beigefügter Aufgaben ins Französische von pag. 327—361, dann von pag. 442—451. — 3) Aus dem Französischen wurde ins Teutsche übertragen: Histoire de Napoléon et de la grande armée en 1812 par Comte de Ségur, tome second, livre XI. chapitre IX — XIII. und livre XII. chap. III — V. — Aus den dialogues allemands et français de l'Abbé Mozin, revu, corrigé et publié en abrégé par J. Mayer, docteur en philosophie et professeur à Strasbourg, wurden die entretiens von Nro. 1—36 memorirt. — Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer Krieger.

6. Arithmetik.

I. u. II. Klasse gemeinschaftlich. Aus Baab's Beispielensammlung diejenigen, welche sich auf die 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen, die gemeinen und Dezimalbrüche beziehen. — Wöchentlich 2 Stunden. — Lehrer: Boltz.

III. Klasse. Nach Repetition der gemeinen und Dezimalbrüche die Proportionen und deren Anwendung auf die Zins-Reduktions-, Termin-, Diskonto-, Rabatt-, Theilungs-, Gesellschafts- und Vermischungs-Rechnung. — Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Krieger.

IV. Klasse. Dieselben Rechnungsarten wie in der III. Klasse; überdieß noch die Flächen- und Körperberechnung, und die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. — Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Krieger.

7. Geschichte.

III. Klasse. Allgemeine alte Geschichte bis zur mittleren Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Griechen und Römer, nach Beck's Lehrbuche. 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: Krieger.

IV. Klasse. Teutsche Geschichte bis zu Maximilian dem I., nach Kohlrausch und Uschold. — 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: Krieger.

Digitized by Google

8. Geographie.

I. u. II. Klasse. Allgemeine Geographie der 5 Welttheile. Spezielle Beschreibung von Portugal, Spanien, Frankreich, England, Italien, Türkei, Griechenland und Rußland nach Dr. Goßmann. — Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Boltz.

III. Klasse. Nach Selten's Lehrbuche spezielle Beschreibung sämmtlicher teutschen Staaten, mit besonderer Rücksicht auf Bayern; ferner der österreichischen Monarchie, Frankreichs und der Schweiz, unter stetem Gebrauche der Krümmerschen und Bruckner'schen Charten und Uebungen im Zeichnen derselben. — Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Krieger.

IV. Klasse. Nach Selten spezielle Beschreibung sämmtlicher Länder Asiens und Afrikas, mit Nachweisung auf den Charten und Uebungen im Entwurfe derselben. — Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Krieger.

9. Naturgeschichte.

II., III. u. IV. Klasse gemeinschaftlich. Spezielle Beschreibung der Säugethiere a) mit ungespaltenem Hufe, als des Pferdes, des Esels und des Zebra; b) mit händeartigen Füßen, als der verschiedenen Arten Affen; c) mit Zehen ohne Schwimmhaut, und zwar 1) der Katzenarten, als des Löwen, Tigers, Panthers, Leopards, Ozelots, Jaguars, des Luchses und der Katze; 2) der Hundearten, als der Hyäne, des Wolfes, Schakals, Fuchses und Hundes. — Wöchentlich 1 Stunde. Lehrer: Krieger.

10. Naturlehre.

II., III. u. IV. Klasse gemeinschaftlich. Von der Wärme; Erzeugung und Entzündung derselben; Heizung durch Dämpfe; von der Wärmeleitung; von dem Thermometer; von der Dampfbildung durch Wärme; von den Leistungen und dem Einflusse der Dampfkräfte; kurze Beschreibung der Dampfmaschinen, ihre Anwendung bei Dampfschiffen und Dampfwägen. — Wöchentlich 1 Stunde. Lehrer: Krieger.

11. Technologie.

II., III. u. IV. Klasse. Ueber die Gewinnung und Benützung folgender Erzeugnisse des Pflanzenreiches, als der fetten und ätherischen Oele, der Firnisse, des Tabaks, der Chokolade und der Farbstoffe. Im Sommersemester wöchentlich 1 Stunde. — Lehrer: Krieger.

12. Zeichnen.

Figuren- Linear- und Ornamenten-Zeichnen, einfach und in schattirter Ausführung. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: Hammell.

13. Gesang.

Uebungen im Lesen der Noten und im Treffen der Intervallen; Singen von Liedern aus der Gesanglehre für die Schulen im Königreiche Bayern. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Keßler.

14. Kalligraphie.

Uebung in teutscher, englischer, griechischer und Fraturschrift nach den vorhandenen Vorlegblättern. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Keßler.

15. Turnen.

Die Turnübungen umfaßten unter Aufsicht der Lehrer den Hoch- und Weitsprung mit und ohne Anlauf, die Schwing- und Schwebeübungen, das Klettern am Maste, das Leitersteigen, das Seilklettern, die verschiedenen Reck- und Barrenübungen. In der bessern Jahreszeit wöchentlich 2 Stunden.

Digitized by Google

C. Verzeichniß der Schüler

mit Angabe des allgemeinen und besonderen Fortganges in den einzelnen Unterrichtsgegenständen.

I. oder unterste Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Wohnort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen.	dem Französischen	dem Deutschen	der Arithmetik	der Geographie
1*	Müller, Carl	11	10	Klingenmünster	Rentner	1	4	1	4	2
2*	Arent, Heinrich	13	9	Bergzabern	Handelsmann	2	1	4	3	4
3	Matthäus, Wendel	15	6	Klingenmünster	Wirth	3	3	8	2	1*
4	Blum, Nathan	10	10	Vorderweidenthal	Handelsmann	4	2	1	8	8
5	Hertle, Theodor	11	4	Bergzabern	Bierbrauer	5	6	3	5	5
6	Feiß, August	13	1	"	Handelsmann	7	5	5	1	6
7	Bader, Jakob	12	10	"	Schreiner	6	7	6	7	7
8	Fath, Gustav	12	6	Oberotterbach	k. Einnehmer	8	9	7	6	3
9	Fischer, Franz	13	5	"	Schullehrer †	9	10	9	9	9
10	Stoffel, Wilhelm	13	3	Kapellen	Bürgermeister	10	8	10	10	10
—	Blum, Sigismund	10	9	Vorderweidenthal	Handelsmann	—	—	—	—	—
—	Koch, Ludwig	13	10	Bergzabern	Gerber	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

1) Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2) Die beiden Schüler Koch und Blum erhalten keine Plätze, weil ihre Arbeiten zu schwach ausgefallen sind, um qualificirt werden zu können. Bei Blum trägt Unreifheit der Jahre und Mangel an Vorbildung die Schuld.
3) Die Schüler von Nro. 1 — 8 incl. rücken in die nächsthöhere Classe vor; die übrigen müssen die Classe repetiren. —

Digitized by Google

2. Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Wohnort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen	dem Französischen	dem Deutschen	der Arithmetik	der Geographie	der Naturlehre	der Naturgeschichte
1*	Müller, Peter	14	8	Klingenmünster	Rentner	1	1	1*	3	1	1	1
2*	Faber, Herrmann	14	6	Heuchelheim	Schullehrer	2	2	2	2	3	2	5
3	Schmitthenner, Michael	14	9	Bergzabern	Bäcker	3	3	4	3	2	3	6
4	Lindner, August	13	—	Waldfischbach	Apotheker	4	4	5	1	4	6	4
5	Weiß, Heinrich	12	7	Bergzabern.	praktischer Arzt	5	5	3	5	6	5	3
6	Matheus, Michael	14	11	Klingenmünster	Wirth	7	8	7	6	7	4	2
7	Adam, Heinrich	12	5	Dierbach	Oekonom	8	7	6	7	5	7	7
8	Schmelzer, Philipp	14	4	Bergzabern	Buchbinder	6	6	8	8	8	8	9
—	Engelhorn, Jakob	13	11	Oberhausen	Steinhauer	9	9	9	9	9	9	8

Bemerkungen.

1) Der Schüler Engelhorn hat an Ostern die Anstalt verlassen, um nach Amerika auszuwandern. —
2) Der Schüler Weiß würde wahrscheinlich einen bessern Platz einnehmen, wenn ihm nicht einiger Gehörmangel Nachtheil brächte. —
3) Die Schüler von Nro. 1 — 6 incl. werden unbedingt, die von Nro. 7 — 8 aber bedingt in die 3. Classe befördert.

3. Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Wohnort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen	dem Griechischen	dem Deutschen	dem Französischen	der Arithmetik	der Geschichte	der Geographie	der Naturgeschichte der Naturlehre u. Technologie
1*	Straßer, Joh.	15	5	Steinfeld	Zollbeamter	1*	1	1	2	1	1	1	1
2*	Dahl, Nikolaus	16	10	Bergzabern	Musikant	3	2	2	1*	6	2	6	4	6
3	Sattler, Nord.	15	9	„	k. Einnehmer	2	4	5	5	3	3	4	2	7
3	Pistor, Friedr.	11	11	„	Bäcker	4	3	6	4	2	4	3	2	4
5	Hertle, Heinr.	12	8	„	Bierbrauer	5	5	3	3	4	4	2	5	4
6	Fath, Karl	13	11	Oberotterb.	k. Einnehmer	6	6	4	6	5	6	4	6	3
—	Jäger, Johann	14	11	Oberhausen	Wirth	7	7	7	7	7	7	7	2	2

Bemerkungen.

1) Der Schüler Straßer hat sich durch Fleiß, Betragen und Kenntnisse rühmlich vor seinen Mitschülern ausgezeichnet.
2) Der Schüler Dahl wurde durch länger andauernde Krankheit am Schulbesuche sowohl, wie am Studiren gehindert; auch die Schüler Pistor, Sattler und Fath sind öfters durch Unwohlsein vom Besuche der Klasse abgehalten worden.
3) Der Schüler Jäger trat mit dem ersten Semester aus der Klasse, um sich einem Gewerbe zu widmen; daher die angegebenen Fortgangsnummern nur das Resultat der im ersten Semester von ihm gelieferten Aufgaben sind.
4) Die Schüler von Nr. 1—3 rücken unbedingt, die unter 5 und 6, nur bedingt in die vierte Klasse vor.

Digitized by Google

4. Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Wohnort	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus dem Katholischen	Fortgangsplatz aus den Griechischen	Fortgangsplatz aus dem Lateinischen	Fortgangsplatz aus dem Französischen	Fortgangsplatz aus der Arithmetik	Fortgangsplatz aus der Geschichte	Fortgangsplatz aus der Geographie	Fortgangsplatz aus der Naturgeschichte der Naturlehre u. Technologie
1*	Bohrer, Jakob	16	8	Klingenm.	Bäcker u. Wirth	1	1	2	1	1	1	1	2
2	v. Annetsberger C.	14	3	Bergzabern	Landr.-Akt. †	2	3	1*	2	2	2	2	1
3	Sieben, Richard	14	9	„	Apotheker	3	2	3	3	3	3	3	3

Bemerkungen.

1) Der Schüler Bohrer verdient seines Fleißes und seiner Fortschritte halber rühmliche Erwähnung.
2) Die Differenz in dem Fortgange aus der Geschichte und Geographie zwischen den Schülern Bohrer und v. Annetsberger ist unbedeutend.

D. Fortgang der Schüler aus den besonderen Unterrichts-Gegenständen.

1. Religionsunterricht.

Von den katholischen Schülern hat sich des Preises würdig gemacht: Karl v. Annetsberger. Eine Ehrenerwähnung verdienen: Peter Müller und Johann Straßer.

Von den protestantischen Schülern sind preiswürdig: a) in der obern Abtheilung: Jakob Bohrer; b) in der untern Abtheilung: Michael Schmitthenner.

Lob verdienen: Sieben, Hertle Heinrich, Matthäus Wendel, Mattheus Michael, Schmeltzer.

2. Zeichnen.

In der obern Abtheilung ist preiswürdig: Bohrer.
Lobenswerth sind: v. Annetsberger, Straßer und Dahl.
In der untern Abtheilung ist preiswürdig: Müller Peter.
Lobenswürdig sind: Lindner, Adam, Schmitthenner und Arent.

3. Gesang.

Preiswürdig erscheint: Schmitthenner. — Lobenswerth sind: Hertle Heinrich, von Annetsberger, Fischer, Matheus Wendel, Lindner.

4. Kalligraphie.

Preiswürdig ist: v. Annetsberger. — Lobenswerth sind: Müller Peter, Adam, Bohrer, Sattler, Lindner, Strasser, Dahl, Stoffel, Matthäus Wendel und Schmeltzer.

5. Turnen.

Riegenmeister und Vorturner waren: Bohrer, Straßer, Fath Karl und Arent.
Lob verdienen: v. Annetsberger, Stoffel, Matheus, Wendel, Dahl, Schmitthenner, Faber, Fath Gustav, Weiß, Bader, Sattler, Hertle Heinrich und Schmeltzer.

Digitized by Google

E. Verzeichniß der Preisträger nebst Angabe der Preisbücher.

In der I. oder untersten Klasse erhalten Preise:

1) Müller Karl als ersten allgemeinen Fortgangspreis: Unterhaltende und belehrende Erzählungen für die Jugend von Beumer.
2) Arent Heinrich als zweiten allgemeinen Fortgangspreis: Anleitung zu Briefen und Geschäftsaufsätzen von Gg. A. Winter.
3) Matthäus Wendel als Preis aus der Geographie: Deutsches Lesebuch mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen von Joseph Kehrein.

In der II. Klasse.

1) Müller Peter als ersten allgemeinen Fortgangspreis: Mozins kleines deutsch-französisches und französisch-deutsches Handwörterbuch.
2) Ebenderselbe als Preis aus den Sprachen: das Buch der Belohnung von Beumer.
3) Faber Herrmann als zweiten allgemeinen Fortgangspreis: Vollständiges Wörterbuch zum Cornelius Nepos von Dr. Otto Eichert.

In der III. Klasse.

1) Straßer Johann erhält als ersten Fortgangspreis: Praktische Anleitung zur Kenntniß und Verfertigung lateinischer Verse nebst einer Chrestomathie von Friedr. Traug. Friedmann.
2) Ebenderselbe als Preis aus der lateinischen, griechischen und deutschen Sprache: Vollständiges Wörterbuch zu Cäsars Werken von Crusius.
3) Dahl Nikolaus als Preis aus der französischen Sprache: Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Schulwörterbuch von Dr. Kärcher.

In der IV. Klasse.

1) Bohrer Jakob als ersten allgemeinen Fortgangspreis: Vollständiges Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen von Crusius.
2) Ebenderselbe als Preis aus der lateinischen, griechischen und französischen Sprache: Homeri Odyssea.
3) v. Annetsberger Karl als Preis aus der deutschen Sprache: Ovidii metamorphoses.

Religionspreise erhalten:

a) Aus der katholischen Religionslehre.

v. Annetsberger Karl: „So sollt ihr beten!"

b) Aus der protestantischen Religionslehre:

In der obern Abtheilung: Bohrer Jakob: Des Thomas von Kempen vier Bücher von der Nachfolge Christi für evangelische Christen bearbeitet von Franz Julius Bernhard.
In der untern Abtheilung: Schmitthenner Michael: Morgen- und Abendopfer von Jos. H. Witschel.

Aus den Kunstgegenständen erhalten Preise:

a) Aus dem Zeichnen: In der obern Abtheilung: Bohrer Jakob: Weltgeschichte in fünfzig Lebensbildern von Dr. Friedr. Günther.
In der untern Abtheilung: Müller Peter: Geschichte Bayerns von Dr. Söltl.
b) Im Gesange: Schmitthenner Michael, Lehrbuch der französischen und deutschen Umgangssprache von Louis Carron.
c) In der Kalligraphie: v. Annetsberger Karl: Geschichte der Römer von Dr. Franz Fiedler.

Digitized by Google

F. Zur Geschichte der Anstalt.

Der Unterricht begann zur gesetzlich bestimmten Zeit und wurde ohne alle Unterbrechung bis an das Ende des Schuljahres fortgeführt.

Die Anstalt wurde von 31 Schülern besucht, von denen 19 der protestantischen, 7 der katholischen und 5 der mosaischen Religion angehören; von ihnen sind 16 aus hiesiger Stadt, 13 aus der Umgegend und 2 aus weiterer Entfernung. Die öffentlichen Schlußprüfungen und die Preisevertheilung finden am 20. und 21. August im Saale des Stadthauses statt.

Das nächste Schuljahr wird vorschriftsmäßig mit dem 20. Oktober beginnen.

Bergzabern, den 21. August 1851.

Königlich bayerisches Subrektorat,
Krieger.

Digitized by Google

Digitized by Google